

## Abschweifende menschliche Gedanken

Menschen.  
Wünsche.  
Hoffnung.  
Enttäuschung.  
Immer währende Wiederholung  
Nichts geschieht ohne Grund.  
Oder gibt es ihn doch?  
Den Zufall.  
Spielt er mit uns Narren,  
Die glauben zu siegen?  
Wär ein Sieg nicht immer währendes Leben?  
Doch was bleibt?  
Ein Mensch stirbt.  
Unausweichlich.  
Gültiges Gesetz des Lebens.  
Notwendigkeit des Raums.  
Umsetzung der Zeit.  
Aber was machen wir?  
Anti-Aging.  
Verjüngungskur.  
Ewige Jugend im ewigen Leben.  
Ohne wenn und aber.  
Um jeden Preis.  
Wer braucht Moral?  
Wer Verstand?  
Wer Güte und Nächstenliebe?  
Aussehen reicht.  
Jung und ansprechend.  
Unterlegen dem Wandel der Gesellschaft.  
Alter ist Sterben.  
Doch Alter ist auch Wissen.  
Lernen von den Alten?  
Nein!  
Jugendlicher Charme!  
Naivität!  
Und nur die Akzeptanz von außen.  
Wer braucht Charakter?  
Wer die Natur?  
Sind wir nicht ein Teil der Natur?  
Unterlegen ihrer Gesetze gegenüber.  
Im ewigen Kreisläufe.  
Leben.

Sterben.

Neues Leben kommt.

Altes Leben geht.

Blieb einst übrig das Wissen der Ahnen.

Heut?

Was bleibt uns noch, wenn wir uns verlieren,

Im ewigen Rausche der Jugend?

Hat es immer noch Grund und Sinn?

Zufall?

Wer weiß...

Irgendwann...

...wird Erkenntnis Einzug halten.

Zu hoffen ist's.

Charakter über Aussehen.

Aussehen über Charakter?

Toleranz und Akzeptanz.

Oder Ignoranz und Exklusion?

© **von S.H.**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)